

Ressort: Gesundheit

Bundesärztekammer verlangt umfassendes Tabakwerbeverbot

Berlin, 12.02.2019, 10:52 Uhr

GDN - Nach der Ankündigung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU), sich für weitere Einschränkungen bei der Tabakwerbung einzusetzen, hat der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, ein umfassendes Tabakwerbeverbot gefordert. "Mit einem Verbot der Werbung an Hauswänden oder Bushaltestellen würde Deutschland endlich zum Rest der EU aufschließen, denn in allen anderen EU-Ländern sind solche Plakate schon längst nicht mehr erlaubt", sagte Montgomery am Dienstag.

In Anbetracht von 120.000 Tabak-Toten jährlich reiche ein Ende der Plakatwerbung allein allerdings nicht aus. Weitere Schritte müssten folgen. "Wir brauchen ein umfassendes Werbeverbot, das auch die E-Zigaretten mit einschließt", so Montgomery. Auch wenn ein konsequentes Nein zur Tabakwerbung den Zigarettenherstellern nicht schmecken würde, wäre es "ein klares Signal der Politik, dass ihr die Gesundheit der Bevölkerung wichtiger ist als die Gewinne der Tabak-Konzerne", so der Ärztepräsident weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119915/bundesaerztekammer-verlangt-umfassendes-tabakwerbeverbot.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com